



JAHRESBERICHT 2015

1. Präambel

Der Historical Flying Club (HFC) wurde im Februar 2012 gegründet. Ein Ziel des Clubs ist die Förderung des historischen Flugwesens in Mladá Boleslav und Umgebung. Vor allem aber will der HFC Menschen unterstützen, die sich mit dem Bau, dem Betrieb und Reparaturen historischer Flugzeuge sowie mit öffentlichen Ausstellungen befassen.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person sein. Wer die Mitgliedschaft erlangen möchte, hat einen schriftlichen Antrag zu stellen. Folgende Angaben sollten in einem Mitgliedsantrag enthalten sein: Name (Firmenname, Sitz und Ländercode ID), Wohnort sowie Geburtsdatum . Die Mitgliedschaft entsteht durch die schriftliche Entscheidung des Vorstands. Die jeweiligen Tätigkeiten sind in der Vereinssatzung geregelt.

2. Verwaltungsrat

Der Club hat eine rechtliche Form einer Bürgervereinigung im Sinne des Gesetzes Nr. 83/1990 Gbl., Datum des Eintrags 07.02.2012, ID: 22754547, Adresse: Čechova 1277, 29301 Mladá Boleslav

Auf der ersten Hauptversammlung der Mitglieder des HFC am 22.05.2013 wurde der Vorstand des Clubs gewählt:

Verwaltungsrat:

Michael Oeljeklaus

Peik von Bestenbostel

Vladimír Handlík



Präsident des HFC:

Michael Oeljeklaus

Mitglieder des Kontrollausschusses:

Arne Gruber

David Kavan

3. Tätigkeiten des HFC 2015

Der HFC existiert bereits seit drei Jahren. Seit der ersten Pressekonferenz im Juni 2012 wurden zahlreiche Aktivitäten ins Leben gerufen. Bereits im Mai 2013 fand die erste Mitgliederversammlung des HFC statt. Dabei wurde die Geschichte des Clubs, die Vereinsatzung sowie die geplanten Tätigkeiten für einen bestimmten Zeitraum vorgestellt. Darüber hinaus wurden damals zwei sich im Bau befindliche Repliken historischer Flugzeuge (Cauron G3 und Morane Saulnier BB) gezeigt. Der HFC versprach seine finanzielle Beteiligung am Bau dieser Flugzeuge.

Der HFC war maßgeblich an der Gründung des Luftfahrtmuseums Metod Vlach beteiligt. Ursprünglich plante der HFC die regelmäßigen Mitgliederversammlungen im neuen Museum zu veranstalten. Aufgrund einer Bauverzögerung war dies allerdings nicht möglich. ŠKODA AUTO beteiligte sich mit einem finanziellen Beitrag an der Fertigstellung der Ausstellung des Luftfahrtmuseums. Mit der feierlichen Eröffnung des Luftfahrtmuseums am 12. April 2015, zu der auch die Mitglieder des HFC eingeladen wurden, begann eine neue Ära der Zusammenarbeit und neuer Aktivitäten des HFC. Zu den bedeutenden Gästen, die an den Feierlichkeiten teilnahmen, gehörten unter anderem Tschechiens Ministerpräsident Bohuslav Sobotka, der Vorsitzende des Abgeordnetenhauses der Tschechischen Republik, Jan Hamáček, der Oberbefehlshaber der Luftstreitkräfte der Tschechischen Armee sowie General Libor Štefánik und der Präsident des HFC und Vorstandsmitglied von ŠKODA AUTO Michael Oeljeklaus.



Entgegen allen Erwartungen verzeichnete das Luftfahrtmuseum regen Zulauf. In den ersten Tagen kamen bis zu 200 Besucher täglich. Die Flugsimulatoren schafften es hingegen nicht, die Wünsche aller Besucher zufrieden zu stellen.

Der Vorstand des HFC initiierte die Zusammenarbeit zwischen dem Luftfahrtmuseum und dem ŠKODA Museum. So wurde das Projekt „Faszinierende Technik am Tor zum Böhmischem Paradies“ ins Leben gerufen. Außerdem wurde eine Vereinbarung über die Kooperation zwischen beiden Museen unterzeichnet.

Der HFC initiierte zudem den Verleih des Flugzeugmotors Lorraine Dietrich aus dem Nationalen Technischen Museum in Prag ins Luftfahrtmuseum. Den Motor baute das Unternehmen Laurin & Klement im Jahre 1924. Im Gegenzug wurde im Luftfahrtmuseum ein ŠKODA Oldtimer ausgestellt.



Der Vorstand des HFC trifft sich regelmäßig zu Gesprächen, an denen auch die Direktorin des ŠKODA Museums, Andrea Frydlová und der „Schatzmeister“ Tomáš Kubín, teilnehmen. Dabei wird die generelle Entwicklung der Mitgliederbasis des HFC und die künftige Zusammenarbeit mit dem Luftfahrtmuseum und dessen Weiterentwicklung thematisiert. Heute weist der HFC 48 aktive Mitglieder auf.

Alle HFC-Mitglieder erhielten Freikarten ins Luftfahrtmuseum. Auch deren Begleitung und Kinder haben freien Eintritt.

4. Interessante Aktivitäten 2015

Eine große Aktion des Luftfahrtmuseums war die Museumsnacht Ende Mai 2015, die mehr als 3000 Besucher anlockte. Neben der Ausstellung wurden den Besuchern Flugvorführungen historischer Flugzeuge geboten. Im Rahmen der Kooperation stellte das ŠKODA Museum einen historischen Bus zur Verfügung, der zwischen den beiden Museen pendelte.

Zu den interessanten Aktionen gehörte zudem die feierliche Taufe des neuen Flugzeugs Beta Minor, an der der Direktor des Militärgeschichtlichen Instituts, Oberst Aleš Knížek, der Direktor des Amtes für zivile Luftfahrt Josef Rada, der Verwaltungsratsmitglied des HFC, Vladimír Handlík, sowie der stellvertretende Hauptmann des Bezirks Mittelböhmen Bezirks, Karel Horčíčka, teilnahmen.





Der fliegerische Nachmittag, den der HFC für seine Mitglieder am 1. September vorbereitete, war ein voller Erfolg und begeisterte alle Anwesenden. Auf dem Programm standen Rundflüge in den historischen Flugzeugen Racek PB 6, Piper L4 und Klemm L25 H. Einige Mitglieder (Kateřina Povšíková, Marek Jancák und Frank Engel) des HFC nutzten die Gelegenheit sich vom HFC-Präsidenten Michael Oeljeklaus persönlich in der Klemm L25 H fliegen zu lassen. Ein Barbecue rundete den durchweg angenehmen Nachmittag ab.



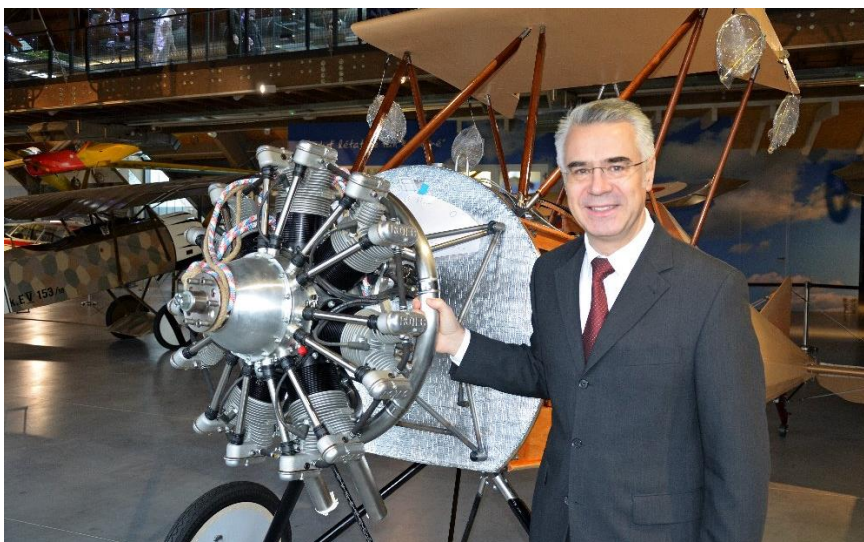
Während des Besuchs im Luftfahrtmuseum hatten die HFC-Mitglieder die Möglichkeit, sich die Fertigstellung eines Replikats des französischen Flugzeugs Caudron G3 anzusehen.

5. Geschenke 2015

Aus den eingenommenen Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 200.000,00 CZK finanzierte der HFC den Bau des historischen Flugzeugs Morane Saulnier BB mit.



Auf dem letzten Gespräch des Vorstands des HFC wurde abgestimmt das Projekt weiter mit 550 000 CZK, für die ein neuer Sternmotor Rotec mit einer Leistung von 110 PS beschafft wird, zu unterstützen. Der HFC wurde somit der Haupt- und einzige Partner dieses einzigartigen Projekts. Auf dem Foto: der Präsident des HFC Michael Oeljeklaus bei der Übergabe des Motors an die Stiftung des Metod Vlach.



Das Modell wird vom Stiftungsfond Metod Vlach fertiggestellt. Im Jahr 2016 soll es in Betrieb genommen werden. Auch in Zukunft wird der HFC das historische Flugwesen unterstützen.

Die Mitglieder werden in einem regelmäßig erscheinenden „HFC-Newsletter“ und online (www.hfclub.cz) über sämtliche Aktivitäten des Clubs informiert.